

Das Regionalsekretariat stellt sich vor

Region Mitteleuropa West (RECO) der Salesianischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Don Boscos – September 2026



Sue Cooper

Mitglied des Regionalsekretariats – Großbritannien

Mein Name ist Sue Cooper. Ich habe mein Versprechen als Salesianische Mitarbeiterin 1985 abgelegt, inspiriert vom salesianischen Geist, den ich in zahlreichen Gemeinschaften der SDB und der FMA im Norden und im Süden Englands erlebt hatte. Zurzeit lebe ich in Wokingham, nahe bei Windsor, westlich von London. Ich gehöre zum Ortszentrum der SMDB in Chertsey und bin seit drei Jahren Mitglied im Provinzrat für Großbritannien.

Der salesianische Geist hatte während meiner Laufbahn als Lehrerin große Bedeutung für mich. Ich habe Religion, Geographie und Gemeinschaftskunde für 11- bis 18-jährige Schülerinnen und Schüler an verschiedenen katholischen Schulen unterrichtet, aber nie an einer Salesianerschule. In meiner Pfarrei habe ich mich in der Katechese engagiert, und zwar bei der Vorbereitung auf Taufe, Erstkommunion und Firmung, aber auch auf das Sakrament der Versöhnung. Zurzeit konzentriert sich mein Engagement auf die Ehevorbereitung von Paaren; ich hoffe, auf diese Weise einen Beitrag zur Unterstützung künftiger Familien zu leisten. Von Zeit zu Zeit schreibe ich auch Evangelienbetrachtungen für die Caritas in England und Wales (CAFOD), und ich arbeite ehrenamtlich bei der örtlichen Tafel mit, um Familien in Krisensituationen unter die Arme zu greifen.



Jan Daems

Weltratsmitglied für die Region – Belgien-Nord / Niederlande

Mein Name ist Jan Daems, und ich bin seit 2006 SMDB. Ich bin 1969 in Genk in Belgien geboren und im säkularisierten Flandern aufgewachsen. Meine Eltern waren katholisch erzogen, aber nicht praktizierend. Ich wurde getauft und gefirmt und ging manchmal mit meiner Mutter und meiner Großmutter zur Messe; meine Großmutter war sehr religiös. Während meines Architekturstudiums hatte ich das Gefühl, dass in meinem Leben etwas fehlt. Auf der Suche kam ich in den 1990er-Jahren mit den Don-Bosco-Schwestern und den SMDB in Kontakt. Eine ganze Welt tat sich für mich auf: Ich wurde Animator in der Ferienbetreuung von Jugendlichen und organisierte mit den FMA mehrtägige Treffen für die Schülerinnen und Schüler ihrer Schulen. Zusammen mit den FMA habe ich auch Firmkatechese gegeben.

Die Schwestern boten mir viele schöne Gelegenheiten, in unsere salesianische Welt einzutauchen und mich über alle Kontinente hinweg verbunden zu fühlen, z. B. beim Confronto in Becchi 1999 oder beim Jugendforum 2000. Ich habe erfahren, dass die Spiritualität Don Boscos und Maria Mazzarellos nicht nur in

Genk in Flandern lebt, sondern dass Menschen auf der ganzen Welt aus dem salesianischen Geist Gutes tun. Im November 2006 habe ich dank eines sehr freundlichen Salesianers, P. Walter Van Wouwe, zu Beginn des Weltkongresses der SMDB am Grab des hl. Petrus in Rom mein Versprechen abgelegt.

Seit 2014 arbeite ich nicht mehr nur als Architekt, sondern bin auch Lehrer für Erwachsene mit geringer Schulbildung. Unsere Einrichtung arbeitet vor allem an der Alphabetisierung und der Vermittlung digitaler Kompetenzen an Geringqualifizierte, Asylsuchende und Inhaftierte. All diese Erfahrungen haben mir gezeigt, wie wichtig die Verbindung zu allen Gruppen der Don-Bosco-Familie ist. Beim Regionalkongress 2025 in Baumkirchen wurde ich zum Weltratsmitglied für unsere Region Mitteleuropa West (RECO) gewählt.



Norbert Fedke

Regionalverwalter (Kassenwart) – Deutschland

Guten Tag, mein Name ist Norbert Fedke aus Chemnitz in Sachsen. Ich bin 64 Jahre alt, verheiratet und inzwischen Großvater. Salesianischer Mitarbeiter bin ich seit 2014. Ich arbeite in der Jugendhilfe des Don Bosco Jugendwerks Sachsen in Burgstädt als Erzieher in einer Wohngruppe mit zwölf Jugendlichen und bin Koordinator meines Ortszentrums. Auf dem Regionalkongress in Benediktbeuern 2014 habe ich das Amt des Regionalverwalters übernommen und wurde 2019 in Wien und 2025 in Baumkirchen in dieser Aufgabe bestätigt.

Was verwalte ich da? Nun, zunächst führe ich das Konto, auf das die Provinzen der Region Mitteleuropa West (RECO) ihre Jahresbeiträge einzahlen. Ich nehme an den Zoom-Konferenzen des Regionalsekretariats teil und dokumentiere dort die Zahlungseingänge. Für die dort beschlossenen Ausgaben führe ich die Überweisungen aus, etwa für Reise- oder Tagungskosten, gegebenenfalls auch für die Zoom-Gebühren und das Hosting der Homepage. Auf dem Regionalkongress lege ich den Provinzen mit einem Kassenbericht Rechenschaft über die Finanzen ab. Dies sind meine Aufgaben im Regionalsekretariat.



Paul Klein

Mitglied des Regionalsekretariats – Deutschland

Liebe SMDB! Mein Name ist Dr. Paul Klein, ich bin 63 Jahre alt und wohne in Baden-Württemberg in Südwestdeutschland. Ich bin ökumenisch verheiratet und habe als Diplom-Biologe in der Pharmaindustrie gearbeitet. Die SDB habe ich vor Jahrzehnten während meines Zivildienstes kennengelernt. Mein Versprechen als SMDB habe ich 1993 in Augsburg in Bayern abgelegt; danach bin ich beruflich für ein paar Jahre in die Nähe der niederländischen Grenze gezogen und war von 1995 bis 1997 schon einmal im Provinzrat der damaligen Norddeutschen Provinz.

Seit 1995 arbeitete ich bis vor Kurzem in der Redaktion des Hefts „SMDB unterwegs ...“ mit, wodurch ich die Entwicklung der deutschen SMDB über 30 Jahre eng verfolgen konnte, obwohl ich ca. zwei Fahrstunden von meinem Ortszentrum entfernt wohne. Seit meinem Ausstieg aus dem Berufsleben Ende 2019 habe ich trotzdem die Aufgabe des Ortskoordinators übernommen, um die näher am Zentrum wohnenden, aber teilweise gesundheitlich angeschlagenen SMDB zu entlasten. Von 2020 bis 2026 war ich erneut Mitglied im nun gesamtdeutschen Provinzrat, als Provinzsekretär. Privat engagiere ich mich in der Nachmittagsbetreuung unserer örtlichen Grundschule. Ich freue mich auf den ideenreichen Austausch mit euch aus allen Provinzen für die zukünftige Entwicklung der SMDB.